

Dresdner Nachrichten

Tageblatt für Politik, Unterhaltung, Geschäftsverkehr, Börsenbericht, Fremdenliste.

Verantwortl. Redakteur: Heinrich Pohlenk in Dresden.

Belegblätter... Preis 33000...

Verantwortl. Redakteur: Heinrich Pohlenk in Dresden.

Restaurant zum Englischen Garten, Waisenhausstrasse 14 und Maximilian-Allee, nahe dem Börsengebäude.

König's Wiener Cafe und Conditorei, Johannes-Allee No. 7, Palais Gutenberg.

Neueste Telegramme der „Dresdner Nachrichten.“

Berlin, 30. Juni. Die Vorbereitungen, welche unter dem Fürsten Hohenzollern stattfinden...

Berlin, 30. Juni. In Konstantinopel, in Verfolg des am Donnerstag stattgefundenen großen Rathes...

Paris, 30. Juni. Die hier telegraphisch verbreitete Nachricht, die Türken hätten Canoa geräumt...

Dresden, 1. Juli.

Dem neuesten Bulletin zufolge befindet sich der Kaiser nach einer sehr guten Nacht wohl und hat...

Am Sonnabend wurde dem Maurermeister Joh. Karl Gustav König die von dem Ministerium...

In der Expedition der „Ebenmüthigen Freien Presse“ wurden am Sonnabend Regal 1 (des sozialdemokratischen Districts)...

Die nach Dresden Anfangs voriger Woche aus Konstantinopel zurückgekehrten weiblichen Sendboten...

Oberleutnant Dr. Naundorf gedenkt. Auch in Wien wurden die Krankenpflegerinnen auf der Akademie...

Ziergärtnerverein. Die diesjährige Generalversammlung des Vereins war zahlreich besucht...

Die akademische Kunstausstellung auf der Prachtigen Terrasse wird heute Mittag eröffnet.

Gen. Wagner's Extrafahrt nach Trol, Salzburg und der Schweiz ist ein seit nunmehr 11 Jahren...

Ein Strauß schäfer Alpenrosen, an den Bergabhängen des Riesgipfels...

Der am Sonnabend Vormittag von Berlin Her in Friedrichstraße angelaufene Extrazug war stark besetzt...

Die Anzahl am Donnerstag in Reußthal b. Stolzen zusammengewonnener sächsischer Geschäftsreisender...

Die letzten Ringelblumen der Seiffenmännchen-Schlagpflanze...

Die in Folge von Gefährdung hat sich am 27. Juni der laudstimmige Wirtschaftsbefehl J. G. Gottfr. Weichert...

Die in Folge von Gefährdung hat sich am 27. Juni der laudstimmige Wirtschaftsbefehl J. G. Gottfr. Weichert...

Die in Folge von Gefährdung hat sich am 27. Juni der laudstimmige Wirtschaftsbefehl J. G. Gottfr. Weichert...

Die diesjährige Schülerausstellung in Vaska bei Königsdorf...

Dei öffentliche Gerichtsverhandlungen. Am 11. Mai v. J. waren die Bauleute auf dem Viehweiden...

Die öffentliche Gerichtsverhandlungen. Am 11. Mai v. J. waren die Bauleute auf dem Viehweiden...

Die öffentliche Gerichtsverhandlungen. Am 11. Mai v. J. waren die Bauleute auf dem Viehweiden...

Die öffentliche Gerichtsverhandlungen. Am 11. Mai v. J. waren die Bauleute auf dem Viehweiden...

Meteorologische Beobachtungen.

Table with columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather observations for various locations like Altona, Berlin, etc.

**Witterungsbeobachtung** am 30. Juni, Mitt. 1 Uhr.  
 Barometerstand n. Ober-Edtholst (Bar. 19): 760 Millimeter  
 seit gestern unv. — In Luft: Veränderl. Wetter.  
 Thermometer nach Reaumur: 23° F. — Differenz von  
 seit heute 10° niedr. Temp. 11 1/2° U. höchste Temp. 27 1/2° U.  
 Die Schilfbäume zeigten erst 21. — Dummel: 1. bewölkt.  
**Eisbahn in Dresden**, 30. Juni, Mitt. 1.30 Cent. unter 0.  
 — Bahnverhältnisse auf der Eisb. Eisenbahn nach  
 Ostb. unter 0 am Drederner Berg: Straßes Bahnh. 100 G. Bundaus-  
 weichen 10 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G.  
 Ostb. 100 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G. Ostb. 100 G.

**Briefkasten.**

**Stolpen, Geheimer Herr Redakteur!**  
 — „Immer dank ich Ihnen sehr — für Auskunft, die Sie  
 dieses Blatt — Mir Reichthum als Geschenk zu — Darüber  
 was wohl machen muß — Anstet Herr Vorwortred. — Ich habe  
 damals angelobt, — Sie werden ferner nicht gebligt — Von mir  
 mit Neugier, dem das Ende — Ich komme heut' als Reiterent.  
 — Als solcher leg' ich gern zu Fuß — Den lieben Drederner  
 vollen Dank. — Was manche Text lesen ein — In unsern  
 willigen Stücken, — So laßt sich sein Wohlhorn mehr erhalten,  
 — So setzen eine Bekleide kauft; — Ein Zeichen, wie sehr der Vor-  
 fehr — Den fernen Jellen nicht mehr. — Am vorigen  
 Sonntag fand ich ein, — Weil 40 Glieder wachend sein,  
 — Ein Kreis aus Sachverständigen, — Die man mit Recht nennt  
 edelkörnig, — Dort, wo die Liebe sich erhebt — Mit Speis  
 und Trank, hat sich geliebt, — Das aus der Stadt ein milder  
 Gedei, — Der viel von Sagen weiß, — Eintritt und  
 deut; — Ich faue mir — Ein halbes Döfchen einlach Bier;  
 — Ein Weideres vermag ich nicht, — Weil es an Kasse mit ge-  
 bricht. — Nur Gines hat ihn best gemacht, — Es hat an einem  
 Sitt gefehlt. — Seit eruf man ihm freundschaft zu — Aus der  
 Gesellschaft, — Hier zur Ruh! — Hier Sie ein Glas, wir können  
 ein, — Malt Bier, Sie trinken mit und Wein!“  
 — Das war ein toller Herzenszug, — Und finden darum wir's  
 'seilia — Die Gultst nicht zu übergehen, — Sie mag sofort  
 im Blatte stehen, — Vorausgesetzt, Sie stimmen ein, — Ihr Za-  
 wort wird uns nicht sein!  
 — Was ist Genie und was ist Talent? Genie ist  
 göttlicher, unerschöpflicher schöpferischer Weltgeist, Talent ist  
 ausschließlicher, unerschöpflicher schöpferischer Weltgeist, Talent ist  
 ausschließlicher, unerschöpflicher schöpferischer Weltgeist,  
 — Ich komme wieder, — Das kommt leider wieder vor, daß  
 neugierde von Ihnen gebildet werden, — Folgendes Aufsatz  
 probe und liefert leicht zu beschaffende Mittel gegen etwaige  
 Folgen des Unwiderstands, die zu empfehlen sind, — In einem  
 durch den Weg eines solchen Punktes verlegt werden, so befohr  
 man schleunigst warmen Wasser oder lauwarmes Wasser, welche  
 die Wunde aus und trocken sie. Hierauf mache man einige Tropfen  
 mineralische Salzsäure in die Wunde, die Säure löst das Speckel-  
 gift auf und die Wunde wird aufgehoben.“  
 — **Jobst, Lauffak!** — Sie sind auf welche Weise kann  
 man ein Bild, den ein an der Versicherung Veldender Frau, vom  
 Aufschuß der Wunde? Sie wollen ja wohl nicht, vielleicht  
 auch die, — Am besten ist, Sie vernichten den Bild. Auch  
 wenn Sie in durch einen chemischen oder pharmakologischen  
 Vollständig gemacht hätten, würde doch der Gedanke an den früheren  
 Gebrauch Sie beim Denken des Bildes stets beunruhigen.  
 — **Müller, August!** — Wenn Sie etwas dafür thun,  
 daß die letzten Blumen nach jedem Kiste im Sommertheater re-  
 fallen? Durch dieselben geht ein großer Theil des Interesses  
 an der Vorstellung verloren, — Wenn Sie es angedacht, daß der  
 Schlag der Vorstellung auf dem Felle immer so leicht angebracht  
 ist, — Sonntag nach auf dem Felle „10 Uhr“, während  
 das Theater erst um 11 Uhr anfangt, — Schicken Sie zu-  
 sammen, Sie Hübner, und besuchen Herrn Director N.  
 eine goldene Erinnerung und dem Schauspielerischen eine  
 Schwarzwaider mit lauter Wader, damit sie nicht das Stuch-  
 wort verläuten. In das alles geziehen und haben Sie auch  
 Cleo's de olisits Kranken verlesen, so — ertragen Sie, was  
 nicht zu ändern ist mit Galtung.  
 — **Emma und Maria, Maria!** — Wie sind zwei hellere  
 und lustige Mädchen, — Aber die jungen Herren in Maria sind  
 sehr heiß und ungemächlich, — darum bitten wir Sie, — Du guter  
 Briefkasten, um Anzeige eines Kindes, wo es gemüthliche  
 Herren sucht, — Mache Sie einmal einen Kuck nach Weihen,  
 nehmen Sie ein paar solche tolle Weter aus Maria mit, in Weihen  
 werden Sie wie umgewandelt sein, da nicht gemüthliche Leute.  
 — **Abonement in Dresden, Neustadt.** 1) Wann  
 ist die alte Kreisstadt erbaut? 2) Wo haben die Neustädter  
 ihre Kirche gebaut vor der Entstehung der letzten? 3) Wann  
 ist der alte Friedhof auf den Scheunhöfen erbaut worden und  
 wie lange kann derselbe noch bestehen? — Ad 1) Die alte Kreis-  
 stadt wurde im 12. Jahrhundert als Klosterkirche und haupt-  
 sächlich zur Ausdehnung von Kirchenanlagen (als gleichzeitlich  
 der Kreisstadt gegründet. 1557 erhielt sie einen vollständigen  
 Neubau. 1540 wurde die alte zur Hauptkirche der Me-  
 stens und 1815 zum Gymnasium erhoben. Ad 2) Die alte  
 Neustädter Kirche lag neben ihrem Friedhof mitten in der Mitte  
 der Hauptstraße. Auf dem August II. ließ dieselbe abtragen und  
 sie in den Jahren 1732—39 auf eigene Kosten an ihrer gegen-  
 wärtigen Stelle erbauen. Danach ad 3) den Friedhof 1732 an  
 die Scheunhöfe verlegen. Wie lange dieser noch bestehen kann?  
 Nun — das wird darauf ankommen, welche günstige Konstrak-  
 tione unsern lieben Neustädter Nachbarn mit „Freund Klapperbein“  
 machen.  
 — **A. R. Dreder's** Bual angefragt, ohne eine Antwort er-  
 halten zu haben? Es werden in neuerer Zeit nur alberne  
 Anfragen beantwortet, — Wenn wir unter ca. 160  
 Briefen per Woche zur Beantwortung etwa 30 auswählen, so  
 vermelden wir schuldlich das Übermische. Kommt doch was  
 Aliches vor, so liegt an den Trägern, verstanden? Und die  
 Andern der Frage halten ihren Thaum für geliebt, die  
 Andern Dinge allemal für dumm! Sie schreiben: „Das Me-  
 stentheater hat als Grundlage des Repertoirs Vuffspiele bestimmt.  
 Der Kunst Meier ist die Operette einzuordnen. Städte, die  
 weit weniger bevölkert als Dresden, haben diese kulturbau,  
 und nach den Leistungen, welche Bremermann, Ratnig, Seefeldt u. a.  
 gefunden haben, ist doch kindlich dazustehen, wie gern wir  
 Dreder dies Genre und anrufen. Für Privattheater sind  
 Operettenaufführungen das allein p e k u n i k r Erfolgliche.“ —  
 Warum ist Sie nicht seit Dreder's Theater geworden? Die  
 Operette ist die Industrie, was man geben kann. Wenn ge-  
 nannte Städte bei Gasspielen sparen, ist doch sehr fraglich, ob sie  
 das ganze Jahr zogen, und sie unterzogen durch Obekennit  
 den Gehmaß ihrer feiner Vuffspiele und edlere Volkstheate.  
 — **M. Behrer.** Da die Operetten oder Sonntagstheater  
 dieselben Ende Juli — noch 31. — beginnen, so werden sowohl  
 G. Meier wie G. Seude ihre Kräfte an nach München, Wien  
 u. s. w. auch die Tour nach Stuttgart in die Zeiten verlegen.  
 Nach München ist für Zuschauer, Stuttgart, Bergen, Studien-  
 kammer hin, Sohmig, Naidelhof, Kurbus, Großwald wird das  
 Beste. Billige Fahrtour ab Stuttgart nach Tübingen per Dampfbote.  
 Schriftchen über die Insel in Großwald oder Stuttgart zu  
 kaufen.  
 — **M. R. V. Freiberg.** Wissen Sie denn nicht, daß es  
 auch in Freiberg Meier gibt? — Weil dieser Gegenstand wollen  
 wir einem Fremden entgegenzehen. Wir haben kein medizinisches  
 Bureau, am wenigsten können wir medizinische Anfragen brieflich  
 beantworten (wie es öfters verlangt wird). Unsere medizinischen  
 Mitarbeiter werden beständig allgemeine, an sich schon und  
 durch die Verantwortlichkeit für das Publikum interessante Fragen  
 nicht gern beantworten, sie können es aber, bezügliche Fragen,  
 welche nur für die betreffende Person von Interesse sind, zu be-  
 antworten, wenn man auf kleinem Wege die Beiragung eines  
 Arztes und die bekante Gegenleistung an diesen umgeben will.  
 Zu dieser Kategorie von Fragen gehören A. V. die jetzt einge-  
 gangenen: was man gegen „rotte“ (erlörene) Hände und was  
 man gegen Verleschen im Gesicht an thun habe. Zu letzterer  
 Frage kommt noch, daß man im Publikum Wanchen „Rederfeld“  
 nennt, was seiner ist.  
 — **Frau A. R. Freiberg.** Obzuringe sind keine  
 Alerde, sondern eine Veranalerung. Die Obzuringe sind weid-

lichen Kopfe ist meistens ein wirklich schönes Geblide; sehen Sie  
 nur die Ihrer Anna an. Aber durch das Unbehagen und dessen  
 positiven oder negativen Wert gekent. Und ist es etwa eine  
 Schönheit, wenn der Ring das Gesicht zerren hat und  
 dieses in 2 Stufen ausläßt, oder wenn es durch schwere Dinge in  
 die Länge gezogen worden ist und bei jeder Bewegung des Kopfes  
 bin und her taumelt? Man glaubt, daß das Einhängen von  
 Ohrringen bei Augen-Entzündungen möglich ist. Das ist aber  
 gelaube! Am verwerflichsten ist die enalrige Mode, Kindern in  
 den ersten Monaten ihres Lebens Ringe einzuhängen. Greu-  
 licher Welle kommen die Ohrringe sehr aus der Mode. Sollen  
 aber doch Ohrringe getragen werden, so dürfen die ersten nicht  
 von Blei, sondern müssen von Gold sein. Freiber glaubte man,  
 mehrere Ringe brachten das Koch im Oberläpchen schneller zur  
 Geltung. Das ist aber falsch! Ferner müssen sie die sein, damit  
 das Koch nicht zu klein wird. Die Weidarbeiter fertigen jetzt zwei-  
 mäßige freierunde Ringe für Kinder.  
 — **Caroline W., Altan.** Können Sie mir mit-  
 theilen, wer in dem Drederner Hausfrauen-Verein Vorträge hält?  
 Hier sind die Semmen noch so klein, wie zur Zeit, wo der  
 Schwefel Weisen 12 Thaler kostete und Rindfleisch von alten  
 Hühn und Gatten, Masthühner werden hier fast gar nicht ge-  
 schachtet, kostet 50 bis 60 W. per Wd., es ist daher unbedingt  
 nöthig, sich gegen solche Liebertreuung zu verhalten. — Der  
 Drederner Hausfrauen-Verein erlikt leider gar nicht mehr. Un-  
 terschied und Unmüthigkeit hat den gemäßigten Brauchbund zer-  
 stört. In Leipzig besteht ein solcher Verein; ganz besonder  
 gediebt er aber in Berlin, unter der Regide von Frau Ana  
 Morgenstern, an welche Sie sich wenden wollen.  
 — **G. V. Z.** „Der letzte tagende Königreich in Berlin könnte  
 sich einen unerschöpflichen Ruhm erwerben, wenn er die rasilche  
 Zurückbehaltung der Juden nach dem geliebten Lande bewerk-  
 stelligte.“ — Das befragt schon der ungarische Reichstag, Uebrig-  
 ens ist nicht die jüdische Konfession, sondern die Verdrängung,  
 der jeder Leute aller Konfessionen andeinwärtig zu bekämpfen.  
 — **G. V. Z.** „A. bevaupiet: bei einem lebenden Schrein am  
 Hügel zu leben, ob es Finnen oder; wir bestritten dies. — Ist  
 oder wir nicht?“ — „Woh Herr W., der den Schwelmen jedenfalls  
 auch die Treibenshaftigkeit an der Naie ansieht, sein Geblime  
 nicht bekannt geben? Er würde dadurch der Neufahrung einen  
 großen Dienst erwiesen.“  
 — **J. W., Strießen.** „Mein Weibchen, noch jung an  
 Jahren, liebt die Natur am liebsten in Gesellschaft zu gehen;  
 da ich nun erst geschäftlich sehr abgesehen bin und meiner Frau  
 nicht Gesellschaft leisten kann, wollte ich freundschaftlich fragen,  
 mir doch Joren alten Schmeife auf ein paar Tage abzulassen,  
 indem ich vermuhte, daß derselbe nun nach den Feiertagen wieder  
 vakant geworden ist.“ — Auf Sande können Sie nicht mehr  
 rechnen, er hat alle Annehmlichkeiten energisch zurückgewiesen und  
 tränkenden Anged einsehenden, daß er wiederher sei. Er bittet,  
 ihn für alle Zukunft verabschieden zu wollen.  
 — **G. V. Z.** „Viel oder d. Gr.“ Können Sie mir vielleicht  
 ein Mittel angeben, wodurch graues Hrekes, etwa ein langes Haupt-  
 haar weich und gefällig gemacht werden kann, ohne Öl oder Was-  
 made anzuwenden zu müssen, weil dadurch die Verpöcherung und  
 Vergröberung arg bestrimmt werden.“ — Letztere Röhmen mit  
 einem Weiskam macht die Haare stets gleichmäßig; Mancher  
 wäre froh, wenn er überhaupt Haare hätte und würde gegen seine  
 gleichmäßige Warte gegen Jore spröhe Naturverthe einmüthen.  
 — **F. Z. H. Z.** „Mit Stammen habe ich dieser Tage  
 gesehen, das jeden Abend 7 Uhr ein Mann auf das Dach des  
 Strohhaufes, das Stroh des Dach und mit einer gewissen Zuber-  
 anfangt in die Ofen zu fuchen. Da ich über die ganze  
 förmliche Sache von irgend welcher Person Kundst habe nicht  
 erhalten können, bitte ich Sie, mir doch zu sagen, was eigentlich  
 die ganze Zuberel für einen Zweck hat, wie der Name des  
 Spuckers ist und was derselbe thun soll.“ — Sagen Sie Ihrem  
 Aufzageherder vulgo Großfak, daß er sich hätte tächtig verpöhen  
 lassen. Bei Mondenscheindelung sieht man vom Troittoir aus  
 die Heier Zuberelge alle Morgen an Männern in die Ofen des  
 Strohhaufes fuchen. Es ist dies aber eine optische Täuschung,  
 veranlaßt durch eine Nage auf der Katbottischen Poffkisse.  
 — **Spich, lieber Freund und Knappe.** — Wie steht es  
 mit „Jahre?“ — Beantworte diese Frage — Bestimmt zum  
 nächsten Winter; — Verleid' mir über Jahre, — Doch darf  
 nicht sein von Jahre? — Im Voraus dank ich Dir dafür —  
 Und bitt: Miht böse sei Du mir, — Wenn nicht, auch treuen  
 Abonnement, — Die Frage sag kongreßlich brennt!“  
 — **Wir kennen keinen Jahre.** — Nun hallet Eure Worte!  
 — **G. W., Leipzig.** Sie haben Recht und wir bekennen un-  
 sern Irrthum, die russischen Nationalfarben sind schwarz-orange-  
 weiß.  
 — **H. Z. Bernhardt.** „Eider haben Sie unzählige Leser  
 auch aus dem Lande und diesen würde ein großer Dienst ge-  
 schenken, wenn Sie durch einen Sachverständigen ein einfaches  
 Mittel angeben könnten, wie man in Wirtschaftskräumen, nament-  
 lich in Ställen, dem Ueberwachen der Ritzgen fernern kann.  
 Dieses Jahr giebt es sehr viel weniger Schwärden als früher;  
 die Mäste sind meist fast, daher concentrirt sich das Ungeheir  
 mehr als andere Jahre in den Ställen. Komplizierte Verord-  
 nungen dieses Art sind unpraktisch ist unheilbar, aber die Verlegen  
 Hiegen sind andererseits unerträglich für Weib und Menschen.  
 Sollte die Chemie nicht auch hierin zu Rath und Förmern der  
 veralteten Aretate annehmen und nützliche Erfahrungen aufzu-  
 weisen haben?“ — Ein erfolgreiches Mittel wissen wir nicht  
 vorzuschlagen, als die Ritzgen laden und köten! Hierzu eignen  
 sich gutes Filzpapier und die billigen Gled-Ritzgenfänger ganz  
 besonders gut und müssen, je mehr irgendwo Ritzgen verhanden,  
 um so zahlreicher verwendet werden.  
 — **Die Königl. Staatsbahn-Verwaltung** hat so viele Rund-  
 reisekuren eingelebt, welche sich über Wien, Weid aber  
 München führen, daß man sich wundern muß, noch von keiner  
 Tour nach dem schönen Schwabenlande, Stuttgart, Heutlingen,  
 Tübingen, Reutlingen oder von Karlsruhe, Baden-Wäden, Strah-  
 burg etwas zu hören? — Das kann die kaiserliche Staatsbahn  
 allein nicht machen, da bei Eger, Hof und Gerbeir die Grenzen  
 sich befinden. Aber es giebt doch Rundreisen aus dortem ge-  
 nau, z. B. Tour (Kittkutter Staatsbahnd) für 58 W. nach  
 München und zurück, und dort Tour Nr. 21 für 45 W. nach  
 Augsburg, München, Stuttgart, Heidelberg, Wiesbaden, Barmen  
 oder eine ähnliche Tour Nr. 28 für 47 W.; oder nach Tübingen Tour  
 Nr. 106.  
 — **Eine Hausfrau vom Freiberg-Blat.**  
 „Mlle. Sülle! Mein Handwirth läßt mir meine Wäsche nicht  
 mehr auf dem Boden trocknen. Wo soll ich aber mit meinem  
 Keimel hin? Ich habe 4 Kinder und da kommt schon die Wäsche  
 ein gebürder Nord-Wäsche zusammen. Wenn Sie mir nicht  
 helfen, mache ich meine Wäsche in die Redaktion und trockne bei  
 Ihnen.“ — Weiden Sie und vom Halle mit Ihrer Wäsche!  
 Wir haben die schmutzige Wäsche von manchem Manne zu waschen  
 und sind dadurch nicht leßtern nach Ihren Unterrichten. Rüm-  
 mer Sie sich doch um Ihre Nachbarin! — auf der Schützen-  
 gasse Nr. 9 bei Hülfemann Nr. 1, soviel wir wissen, ein schöner  
 Weid- und Trockenplatz, sonnig, freigelegen, und die Aussicht,  
 daß Nichts geköhen wird, ist gut.  
 — **M. Z.** „Gewaltiger Vaterter Kostler“ gewiß ein guter  
 genüthlicher Weid. Doch immerhin zu betauern, daß das gute  
 alteuthliche Wert jetzt völlig vergessen ist. Die bederlichen  
 Eltern der Vernünftigen nennen sich edelm untereinander;  
 Gegenwärtiger, Gegenwärtiger, Wohl sind auch  
 die Werte: Ehem, Schur, Obem und fast verloren und nur  
 noch höher oder vorzüglich steht, aber man hat doch andere  
 dafür.“ — Im läch. Graueboge steht bei den schlichten (Hühner-  
 nern der „Gewatter“ hier als alle anderen verwandtschaftlichen  
 Namen. Da nennt die Tochter den Vater „Gewatter Vater“,  
 die Schwägerin den Schwager „Gewatter Schwager“, die Tante  
 die Großmutter „Gewatter Großmutter“ u. s. Gewatterin hin,  
 Gewatter her, kurz das ganze Dori ist eine Gewatterfamilie.  
 Die Redaktion.

**Bermisches.**  
 \* Herzlichberührt wird vielleicht jeder g e w a n t. A l d e r-  
 wagen in der Art von den Reiterenten vorwärts bewegen zu  
 lassen, daß die Kinder schmerzlich haben. Diese Unfälle wodurch  
 die naturgemäße Forderung des Kindes, bei Fortbewegung den  
 Gegenständen sich zu nähern, unberücksichtigt bleibt, wirkt nachweis-  
 lich fähig auf Entwicklung und Gesundheit des großen Geblirnd  
 und der Augenenergen.  
 \* Auf dem Wiener Kongresse war eine Zeit lang die  
 Gefahr groß, daß die Stadt Thorn an Rußland, Weipol, oder an  
 Preußen falle. Wie so das veräußert wurde, wird in dem jüngst  
 erschienenen Buche: „Der Frauen Antbell an der modernen  
 Weltgeschichte“ von H. Mündl in folgender Weise geschildert:  
 Die Unterhandlungen über Sachfen und Polen, ebgleich seit Monaten  
 geführt, waren zu keinem bestimmten Resultate gelangt, indem der  
 Kaiser Alexander auf dem Befehl von Thron und Königl. Friedrich  
 Wilhelm auf dem von Weipol bestand. Vergedens hatten die  
 Diplomaten ein Unwille zu finden gehofft, ob sollen fast, als  
 Anne nur das Schreit den letzten Entschluß fällen. Da blieb  
 es einer Frau vorbehalten, die aufgereizten Geister zu besänfti-  
 gigen und die Eintracht wieder herzustellen. Auf einer Solree  
 bei der Herzogin von Sagan, wo die höchsten Reichsen sich ver-  
 sammelt hatten, wurden lebende Weid ausgeführt. Unter we-  
 teren anderen setzte vordahlich eine die Wille der Kaiserin  
 die gefesselte Irene (Friedensgöttin) von Gled (Preußen) und  
 Weipola (Rußland) bedroht. Mithil, zum Vertrauen aller  
 Anwesenden, trat die gefesselte Irene aus dem Sträumen heraus,  
 das schön und heilvolle Auge zum Kaiser erhoben, sprach sie  
 mit ihrer süßen, wohlklingenden Stimme einige Worte, in denen  
 sie dem „großmäthigen, weltbeweisenden und weltbeglückenden  
 Alexander“ die Bitte vortrug, ihre Fesseln zu lösen und die drohenden  
 Dämonen der Invidtracht und des Krieges zu verdrängen. Der  
 Kaiser, in Entzücken sanftelnd über die reichende Erklärung,  
 die seine Alerne als die Gräfin Julie Fids war, hatte im  
 Augenblick weder Gedanken noch Wünsche für seine Tochter so be-  
 liebtet Vergrößerungsmacht und hätte vielleicht noch mehr zuge-  
 standen, wie die Gräfin forderte. Er führte sie zu dem König  
 von Preußen, dem er in seiner gewohnten liebenswürdigen Weise  
 sagte, daß ihm allein das Vorrecht, die Fesseln von so schönen  
 Händen zu lösen, geböhrte. Der König war schliclich bewegt, er  
 nahm der Gräfin die Fesseln ab und der Kaiser ihm ver-  
 traulich zuschickerte: „Ich gebe meine Ansprüche auf Thorn auf“,  
 sagte Friedrich Wilhelm: „Und ich bediene nicht mehr auf Weipol“,  
 worauf die ganze Szene mit ein eigensüßem Umarmung der beiden  
 Frauen schloß.  
 \* Wie man Ahmannsdäuser macht! Auch die  
 Ahmannsdäuser wird Folgendes gemeldet: Vor einigen Tagen lei-  
 tete, aus Sinzig besommene, ein Kraggen mit zwei halben  
 Eißel Kothwein beladen ein. Bald darauf meldete sich beim  
 Stationsvorstand ein Fremder mit dem Bemerkten, er werde  
 Kothwein von Sinzig erhalten, man möchte ihm zu wissen thun,  
 wann er käme. Der Stationsvorstand bemerkte ihm, daß Ber-  
 lange sie bereits da und überreichte ihm den Frachtbrief. Hier-  
 auf stellte der Fremde einen neuen Frachtbrief für denselben  
 Kothwein aus, schickte somit, ohne alles weitere, denselben Wein  
 ab Ahmannsdäuser auf derselben Bahn nach Bonn und nach  
 Dortmund!  
 \* Ein in der hierberigen Kriminalgerichtsbarkeit  
 unerschöpter Fall soll, wie dem „Golde“ mittheilt wird,  
 dieser Tage in Wulk, Gubernement Charow in Rußland, zur  
 Verhandlung kommen. Ein neunjähriger Knabe ist ansehaft,  
 seine Mutter aus Rußland umgebracht zu haben, weil sie mit einem  
 fremden Menschen nähere Beziehungen unterhalte. Dem Gerichte  
 nach hat der Weid in folgender Weise gestanden: Die Wittve  
 Warckens stand an einem Weinan in ihrem Besitze. Der  
 Weid argerte sich über solch eine Untreue der Mutter dem  
 Wankten des Vaters gegenüber und machte ihr wiederholt Vor-  
 wärfe darüber. Selbstverständlich hämmerte sich die Mutter nicht  
 viel darum und setzte ihren Verkehr mit dem Manne fort. Empört  
 über die Nichtbeachtung seiner Werte, entschloß sich der Knabe  
 dazu, die Mutter zu töden. Vorher gab er in Keller eigen-  
 händig ein Loch, um den Leichnam der Mutter zu ver-  
 scharrern. Bei Nacht, als die Mutter eingeschlafen war, schlich  
 sich der Ungeheirliche mit einem Weibe zu ihrem Bette, aber aus  
 Furcht, sie aufzuwecken, wollte er erst abwarten, bis sein Opfer  
 fester eingeschlafen wäre. Die schwachen Weiden des Kindes stie-  
 len jedoch eine derartige Anspannung nicht auf und nach fünf  
 Minuten war es selbst mit dem Weibe in der Sand fest ein-  
 geschlaffen. Lange schlief der Knabe in dieser Lage, bis die Mutter  
 endlich bei Tagesgrauen erwachte. Man kann sich ihren Schrecken  
 vorstellen, als sie ihr Schicksal mit dem Weibe in der Hand vor  
 sich sah. Von ihr aufgeweckt, wachte der Knabe jedoch den wahren  
 Zusammenhang dieser sonderbaren Situation zu verheimlichen.  
 In der folgenden Nacht schlief er sich nochmals zu bet sehr schla-  
 fenden Mutter und schlug sie diesmal mit einem Schwere feined  
 Weibe auf dem Halse todt. Nachdem er das Verbrechen verübt  
 hatte, schleppte er den Leichnam selbst in den Keller und vergrub  
 ihn dafelbst. Die Vertheidigung des Knaben hat der Professor  
 des Kriminalrechts Bladimiroff übernommen.  
 \* In Schwabwalde (Preußen) wollten einige Oäste einem  
 Mann Angetrunkenen den Hauich dadurch austreiben, daß sie ein  
 Weiden in zwei Stellen anbrannten und dem Trunkenen unter  
 die Nase stellten. Die Wirkung war freilich entsetzlich, denn der  
 Mensch erlitt in Folge des eingeathmeten Schwefelkohlenstoffs.

Tampfwagen.		Reiseplan.	
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Berlin	11,81 12,10 10,20 11,27
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Berlin (via Bismarck)	10,52 12,02 10,47 7,33 12,15
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Bismarck	10,48 11,30 2,20 7,30 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Tobolsk (Witt.)	12,32 12,45 11,30 7,30 10,28
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Tobolsk (Witt.)	12,30 1,26 2,13 5,33 6,57 8,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50		3,01 5,28 2,51 10,15
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50		2,29 3,56 2,41 6,37
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Kornstadi (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig	10,30 10,48 11,30 2,20 4,30 7,25
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	10,7 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	11,11 11,58 9,42
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	11,34 6,25 10,30
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	10,7 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50
4,23 12 02 31	9,32 2,20 7,25 10,7 10,50	Leipzig (via Leipzig)	8,30 7,25 10,15 10,50



**Privat-Unterricht,**  
Solo oder im Pictel, auch an Damen, in der deutschen, fran-  
zösischen und englischen Sprache: Grammatik, Conjugation,  
Korrespondenz; in Handelswissenschaften: alles Nöthige, um  
auf Komptoir gute Stellung zu erlangen; schöne Handschrift  
Korrespondenz in drei Sprachen, Rechnungswesen, selbstständige  
Buchführung u. s. w. Mögliche Honorar.  
F. E. Walther, vormals Kaufmann in London,  
Zerstraße 6, 2. Etage.

**Königl. Hofapotheke, Dresden,**  
am Georgenthor.  
**Medicinal-Dorsch-Leberthran,**  
Derruhuter, Schwedischer und Berguer in frischen  
Züßungen und mit wenig Geschmack.

**Bad Reichenhall**  
Eisenbahn-Station.  
Ausführliche Prospekte gratis durch das k. k. Vabecommissariat.

**Direkte Eisenbahn-  
Verbindung**  
zwischen  
**Dresden-Meißen und Stettin**  
via Grossenhain-Frankfurt a. d. O.-  
Wriezen.

Abfahrt in Dresden 6 Uhr 15 Min., 9 Uhr 30 Min. Am.  
Ankunft in Stettin 4 Uhr 43 Min. Am., 10 Uhr 42 Min. Abds.  
Direkte Personen- und Gepäckbeförderung.  
Direkte Wagen bis Frankfurt a. d. O.

**Das neue Dampfschiff Wyk-Föhr**  
(Kapt. Boettius),  
Eigentum des Badereis Wyk, bezeugt für Passagiere ein-  
gerichtet, fährt vom 15. Juni bis 8. October regelmäßig zwischen  
der Eisenbahnstation **Husum** und dem Nordseebade  
**Wyk auf Föhr.**  
Reisepläne sind unentgeltlich in den Annoncen-Expeditionen  
von **Hansenstein & Vogler** zu erhalten.  
Wyt auf Föhr, 1878. Die Direction.

**H. Nestlé's Kindermehl.**  
Grosses Ehren-Diplom.  
Goldene Medaillen von verschiedenen grossen Ausstellungen.  
Zahlreiche Zeugnisse der ersten medizinischen Autoritäten.  
Vollständiges Nahrungsmittel für Kinder im ersten Alter.  
Erhält bei Mangel an Muttermilch, ersetzt das Entzöhen, leicht und vollständig verdaulich.  
Zum Schutz gegen die zahlreichen Nachahmungen führt jede Packung die Unterschrift des Erfinders **Henri Nestlé.**  
Verkauft in allen Apotheken u. Droguenhandlungen.  
General-Depot: **H. H. Pauleke, Engel-Apothek, Leipzig.**

**Für Gärtner oder Restaurateure.**  
In einer in sehr romantischer Gegend reisend gelegenen Pies-  
chensalzdahl, eines k. k. Amtsbereichs, in Witten-  
felder anderer nicht weit entfernter Städte und vieler starkbedeu-  
tender Ländlicher Ortschaften, ist ein massives, barockes und  
im Innern sehr bequem und schön eingerichtetes Hausgrundstück  
mit grossen (ca. 4) Schöffen Areal umfassenen Gärten und  
Orchardanlagen billig zu verkaufen. Dasselbe, mit laufendem Wasser-  
werk versehen und unmittelbar an einem Ackerbau gelegen, eignet  
sich vorzüglich zur Anlage einer Gärtnerei oder einer Gärtnerei-  
restaurations, die beide dem Orte selbst nützt, als auch den be-  
nachbarten Städten gänzlich mangelt, nach denen aber ein Ver-  
dienst sich mehr und mehr geltend macht. Preis des Grundstücks  
14,500 Mark. Hypothek fest und sicher. Auszahlung nicht be-  
deutend. Gefällige Kaufbedingungen beliebe man unter der Adresse:  
**C. H. F. postlagernd Reinhardtsgrünna** einzureichen.

**FRANZ JOSEF  
Bitterwasser**  
Das anerkannt gehaltreichste Bitterwasser  
Osen's (52,2 in 1000 Theilen), empfohlen von den ge-  
feiertesten Aerzten aller Länder  
**als das wirksamste Bitterwasser,**  
ist in bester Lösung vorräthig bei **H. Freimund Wwe.**  
und in allen Apotheken und den bekannten Mineralwasser-  
Depots Dresdens und Sachsens.  
Normal-Dosis: 1/2 Weinglas voll.

Die P. Kneffel'sche  
**Haar-Tinktur,**  
Von den renommiertesten Aerzten (siehe die Gutachten) auf das  
Wärmste empfohlen, anerkannt beides, **was nicht einziges wirk-  
lich reelles Mittel:** nicht allein das Ausfallen der Haare so-  
fort zu verhindern, sondern, wie viele, selbst amtlich beglaubigte  
Fälle bezeugen, selbst wirkliche Kahlheit zu beseitigen. Alles  
Nöthige in der Gebrauchsanweisung. - Allein-Depot in Dresden  
**Herrn. Koch, Altmarkt 10.** In Flac. zu 1, 2 und 3 Ml

**Bekanntmachung.**  
Wegen des Umbaus der k. k. städtischen Hauptkaserne in  
Pieschitz kann von Dienstag, den 2. kommenden Monats, an  
auf 10 bis 12 Tage nur der leichte Durchgangsverkehr die zur  
Seite der k. k. städtischen Kaserne errichtete Interimstrasse passieren.  
Alle schweren Fahrzeuge, namentlich solche, die 40 Centner  
Last und mehr tragen, und alle Karrenwagen hingegen haben  
die Kaserne zu umfahren und bez. Vorwärts und die Wege auf  
dem linken Ufer zu passieren.  
Dresden, den 29. Juni 1878.  
Königliche Amtshauptmannschaft.  
**Berndt, Ludwig.**

**Aachener Bäder.**  
Sommer-Saison seit 1. Mai.  
Wasserlieferung von stets frischer Füllung.

**NIEDERLAGE**  
**Vereinigter Radeberger Glashütten**  
vorm. **Wilh. Rönch & Gebr. Hirsch**  
Dresden, **Breitestraße, Kaufhallen 4 u. 5.**  
Den Herren Glasern, Tischlern, Glashändlern und Wiederverkäufern empfehlen  
wir unser bestrenommiertes

**Tafelglas und Hohlglas**  
zu Fabrikpreisen,  
von welchen wir in allen Gattungen ein großes Lager halten. Wir versehen nicht bekannt zu geben, daß wir Bestellung auf  
Anfertigung jedes Gohlgasartikels entgegennehmen und bei billigstem Preise prompt zur Ausführung gelangen lassen.  
Hochachtungsvoll

**Niederlage Vereinigter Radeberger Glashütten**  
vorm. **Wilh. Rönch & Gebr. Hirsch**  
Dresden, **Breitestraße, Kaufhallen 4 u. 5.**

**Lokal-Veränderung.**  
Mit dem heutigen Tage verlege ich mein Lager von dem **Altmarkt Nr. 23** nach der  
**Landhausstrasse 6 (Haus der Gesellschaft Harmonie)**  
und bitte ich, das mir bisher in so reichem Masse geschenkte Vertrauen auch in meinem neuen Lokale erhalten zu wollen.  
Mein Lager enthält außer **Teppichen** und **Wachstuche: Möbelstoffe, Tisch-, Reise- und Schlafdecken,**  
**Cocos- und Manila-Fabrikate, Fenstergäusen** und **Rouleaux, Ledertuche, Pferdedecken** etc. in großer  
Auswahl und wird mein Bestreben hauptsächlich darauf gerichtet sein, bei der solidesten Bedienung die billigsten Preise zu stellen.  
Hochachtungsvoll **C. Anschütz.**

**Bad Elster**  
im **Königlich Sächsischen Voigtlande,**  
Eisenbahnstation zwischen Reichenbach und Geyer.  
Saison vom 15. Mai bis 30. September.

Alkalisch-salzhaltige Sulfidquellen. Sulfidwasserleitung. Moor-  
bäder aus salzhaltigem Glimmer. Mineralwasserbäder mit  
einem Dampfheizung. Aush- und Regenmollen. Geänderte Lage  
in romantischer Waldgegend. Telegraphen- und Postamt.  
Erleuchtungsanstalt und die Mineralquellen von Elster ganz  
besonders bewährt bei Brustkrankheiten und davon abhängender all-  
gemeiner Mangel- und Nervenschwäche, bei vielen andern Ner-  
venkrankheiten, chronischen Magen- und Darm-Blutungen und  
ganz speziell bei den verschiedenen Frauenkrankheiten.  
**Der königliche Bade-Commissar.**  
von **Heygendorf,**  
Mittheiler a. D.

**Teplitz.**  
**Wiegand's Hotel und Pension**  
„Zam goldenen Schiff“.  
Nicht am Kurgarten und dem Theater, in unmittelbarer  
Nähe des Kaiserbades, der Mineralbäder und des Herrnhäuser  
gelogen, bestens renovirt, vollständig neu und komfortabel ein-  
gerichtet Fremdenzimmer mit prachtvoller Aussicht, schönem, schat-  
tigen Garten mit Veranda, bekannte gute Küche, u. s. w. u. s. w.  
Wiesener Bier, bei eiblen Preisen, hält sich den P. T. Touristen  
sowie Kurgästen bestens empfohlen.  
**Wilhelm Wiegand,**  
früher Pächter des Kur-Zalons.

**Bad Kreischa bei Dresden.**  
Wasserheilanstalt. Klimatischer Kurort.  
Führender Arzt: **Herr Dr. med. Meinert aus Dres-  
den,** Dienstag, Donnerstag und Sonnabend, Nachmittags  
von 5-8 Uhr anwesend. - Omnibusverbindung von Station  
Niederwitz der Säch.-Böhm. Eisenbahn im Anschluss  
an die Linie früh 9 Uhr 35 Min. und Nachmittags 6 Uhr 35 Min.  
von Dresden.  
Prospekte und specielle Mittheilungen ertheilt  
die Badeinspektion in Kreischa,  
sowie in Dresden die General-Annoncen-Expedition von **G. L.  
Daube & Co.,** Altmarkt 15.

**Hôtel Stadt Dresden, Leipzig,**  
50 Zimmer. am Johanneplatz. 50 Zimmer.  
Durch besonders günstige Lage bevorzugt, Mittelpunkt  
sämmlicher Verkehrs, nächstgelegenes Hotel am Theater, der  
Hauptpost, des Telegraphenbureaus, des Museums, der Uni-  
versität und der Promenade, bequem und solid eingerichtet, em-  
pfehlen sich dem geehrten reisenden Publikum. Table d'hôte  
1 Uhr. Bar. Bier-Restaurant. Zimmer von 2 M. an  
incl. Licht und Service. Eigentümer **Eduard Franke.**

**Hotel de Prusse in Warmbrunn**  
im Riesengebirge empfiehlt sich dem geehrten reisenden Publikum  
durch beste Lage, anert. gute Küche u. Keller, prompte Bedien-  
ung und sehr angenehme Preise. Auf Wunsch vollständige Pension.

**Bad Geltersberg.**  
Sulfidwasserheilanstalt, klimatischer Kurort, Sanatorium für  
Lungenkranke, am hübschen Abhange des Geltersberges, 396 Mtr.  
über Meer, ca. 15 Meil. von Dresden, 10 Meil. von  
Sachsen. Entfernung von Dresden 5 Stunden. Programme gratis.  
Die Direction.

**Pirna, Säch. Schweiz.**  
**Hotel schwarzer Adler.**  
Vorzüglichste Lage der Stadt. Omnibus am Bahnhof.  
Hochachtungsvoll **A. Kayser.**

Stat. v. Hannover. **Bad Pyrmont,** Saison v. 15. Mai  
bis 10. Octbr.  
Altbekannte Stahl- und Soolquellen.  
Stahl-, Salz-, Moor- und russische Dampf-  
bäder. Beschreibungen von Stahl- und Soolwasser sind an jeder  
Brennen-Comptoir zu haben; sonstige Anfragen ertheilt  
Hochachtungsvoll **J. K. Brunnen-Direktion.**

**Oelfarbmühlen**  
in 8 Größen, mit selbstbarem Lagerbock, zum  
Dampf-, Wasser- und Handbetrieb eingerichtet als  
Ersatzmittel.  
**Theod. Haan,**  
Dresden, Josephinenstr. 20.

**Trenkler, A., op. 120**  
Dresdner Handwerker-Vereins-Marsch.  
op. 121. Adjutant zu Pferd. Marsch.  
für Pianoforte à 60 Flg.  
**Wickede, Friedr. von,**  
**Albert-Carola-Marsch,**  
für Pianoforte M. 1,30.  
Obige Compositionen erziehen sich in den Militär-  
Concerten der Herren Musikdirectoren **Trenkler** und **Ehrlich**  
stets des lebhaftesten Applauses.  
**Georg Nümann,**  
Musikalienhandlung, Marienstraße Nr. 2.

**Für Vogelschießen, Schulfeste,  
und Verloosungen**  
empfehle ich bei Gewinnzügen eine vorzügliche Auswahl  
äußerst passender, sowie auch sehr schöner billiger Gegenstände  
sowie von 10 Fl. an in  
**Kurz-, Galanterie- und Spielwaren.**  
Bei dieser Gelegenheit bringe ich meine  
**50 Pfg.-Abtheilung**  
meiner geehrten Kundenschaft in Erinnerung und sind in letzten  
Tagen als neu eingetroffen:  
**Prachtvolle Bilder**  
in feinstem Coloritdruck, ausgeführt in nachher Cabinet-  
größe, zu dem unübertrefflichen Preise von 50 Fl. pro Satz.  
Sodann empfehle ich:  
1 Spazierstock für 50 Fl.  
1 Gewürzschrank für 50 Fl.  
1 bunte Botanisirtrömmel für 50 Fl.  
1 Arbeitkasten aus Holz mit Schloß für 50 Fl.  
1 Taschmesser mit zwei Ringen, Gefäß und weicher  
Weinbrot für 50 Fl.  
1 grosse Krystall-Zuckerschale 50 Fl.  
1 Butterdose für 50 Fl.  
1 versilb. Pfeffer- und Salz-Gestell 50 Fl.  
1 grosser Blechreifen für Kinder 50 Fl.  
1 vergoldeter Uhrhalter mit Glaslocke für 50 Fl.  
1 Photographie-Album für 50 Fl.  
1 Uhrhalter in Marmor mit Glaslocke 50 Fl.  
1 schwed. Feuerzeug in Elfenbein für 50 Fl.  
1 seidnes Taschentuch mit der Pariser Welt-Ausstellung  
für 50 Fl.  
1 Paar Patent-Hosenträger für 50 Fl.  
sowie noch eine großartige Auswahl anderer nützlicher Gegen-  
stände für 50 Fl.

**F. G. Petermann,**  
Dresden,  
Galeriestraße 10, parterre und erste Etage.  
**Plätteisen**  
zur amerikanischen Glanzbügelei.  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt 12.  
**Direkter überseeischer Güterverkehr**  
zwischen Berlin resp. Stettin, Moskau u. St. Petersburg  
via **Reval.**  
Wir erlauben uns auf die bedeutenden Vortheile, welche  
dieser Verkehr den direkten Dampferverbindungen gegenüber bietet,  
ausdrücklich zu machen und denselben zur Benutzung zu empfehlen.  
Nähere Auskunft ertheilen  
die Güter-Expedition der **Berlin-Stettiner**  
**Eisenbahn-Gesellschaft** in Berlin,  
die **Stettiner Speditions-Firmen** und die  
**neue Dampfer-Compagnie**  
in **Stettin.**

# Dresdner Bank.

## Depot-Geschäft.

Als Depots werden angenommen baare Einlagen und Effecten. Für baare Einlagen, über welche auch mittelst Checks verfügt werden kann, werden vom 1. Novbr. ab bis auf Weiteres dem Contoinhaber bei bedingener 1tägiger Kündigung 2 1/2% pr. anno bei bedingener 1monatlicher Kündigung 3% franco bei bedingener 3monatlicher Kündigung 3 1/2% Spesen vergütet. Deponirte Effecten werden zu jederzeitiger Verfügung gehalten, die Depotscheine werden auf den Namen des Deponenten ausgestellt. Prospekte, welche die näheren Bedingungen enthalten, und Checkbücher können an unserer Depotkasse in Empfang genommen werden.

Dresden, den 1. October 1877.

### Direction der Dresdner Bank.

Wir sind beauftragt, die fälligen, resp. fällig gewordenen **Coupons, Dividendenscheine und gelösten Stücke** nachstehender Effecten **kostenfrei** einzulösen:

- Anhalt-Desfontaine'sche Landesbank, Aktien; dergl. Pfandbriefe.
- Kredit-Anstalt für Industrie und Handel, Aktien.
- Deutsche Grundkreditbank zu Gotha, Aktien; dergl. Pfandbriefe.
- National = Hypotheken = Kredit = Gesellschaft zu Stettin, Pfandbriefe.
- Neuer Landschaftlicher Kredit-Verein für die Provinz Posen, Pfandbriefe.

### Vom 1. Juli bis 31. August (nur Coupons):

- Leipziger Vereins-Bierbrauerei, Aktien; dergl. Prioritäten.
- Societäts-Brauerei zum Waldschlößchen, Aktien; dergl. Prioritäten.
- Erzgeb. Steinkohlen-Aktien-Verein zu Schadowitz, Aktien; dergl. Schuldscheine.
- Dresdner Papierfabrik, Aktien; dergl. Prioritäten.
- Rhode'sche Papierfabrik Aktien-Gesellschaft, Aktien; dergl. Prioritäten.
- Zabakgesellschaft „Union“, vorm. Leopold Kronenberg, Aktien.
- Vereinigte Fabriken photographischer Papiere, Aktien; dergl. Genussscheine.

Außerdem werden an unserer Kasse alle anderen Coupons etc. etc. bestmöglichst realisiert.

## George Meusel & Co., Rosmarinstr. 1, I.

**Holz- und Eisen-Bettstellen,** eptere von 7 Mark, mit Spirale von 12 Mark, für Kinder von 12 Mark an. **Steppdecken, India-Faser-Herm. Voigt, Kaufhaus**



**Mottensichere India-Faser-Polster-Möbel und Matratzen** letztere von 9 Mark an, wollene Schlafdecken v. 4.50 **Company.** (an der Promenade) I. Etage

**Alister = Spritzen, Mutterspritzen, Douchen und Klyso-Bomben, Irrigatore, Unterschieber, Gummi-Unterlagen, Mutter- und Baderöhre, sowie Katheter und Bougies, biegsam und unzerbrechbar, Respirators v. 4-12 M., hält bei Bedarf zu billigen Preisen empfohlen das Magazin von**

**Julius Böhmer, f. Hoflieferant, Badergasse, im Gehäus der Galeriestraße.**

## Die Sächs. Holz-Industrie-Gesellschaft zu Rabenau bei Dresden

Ist durch ihre umfangreichen Fabrik-Anlagen und deren große Leistungsfähigkeit in den Stand gesetzt, sowohl massiv gebogene, ferner geschwungene Wägelrollen aller Art preiswerth zu liefern, als auch durch combinirten Maschinenbetrieb das bisherige Handarbeit in Säbblen, Tischeln und dgl. anderen Wägeln in wesentlich verbolkommenter Weise herzustellen. Einrichtungen und Ausstattungen von den einfachsten bis zu den komfortabelsten für Eisenbahn, Ball- und Concertlokalitäten, Hotels, Restaurants, Bureaux, Kasernen, Theater, Unterrichts-Anstalten, Kirchen, Gaudalungen etc. werden in praktischer, gezielener Ausführung in allen Holzarten sowohl aus den großen assortirten Lagern der Fabrik, als nach Zeichnungen und Entwürfen unter Garantie promptest effectuirt. Wiederverkäufer erhalten Rabatt.

**Kranke** jeder Art, jeden Alters und Geschlechts, (speziell **Frauenkrankheiten, Hals, Haut, Brust, Magen, Darm- und Nervenleiden, Erkrankungen des Bluts, und der Geschlechtsorgane** finden durch die **spezifischen Heilmittel eines Arztes von Ruf** auch dann noch **erfolgreichste Behandlung**, wenn bereits andere Heilmethoden, Bäder und Spezialkuren vergeblich angewandt wurden. **Viele mit ausföhrlicher Krankengeschichte unter „Heilung durch Specificität 430“** bedient die Annoncen-Expedition des „Invalidentanz“ i. Veitau.

## Gustav Boden, Pflanzstr. 16, Badergasse 14.

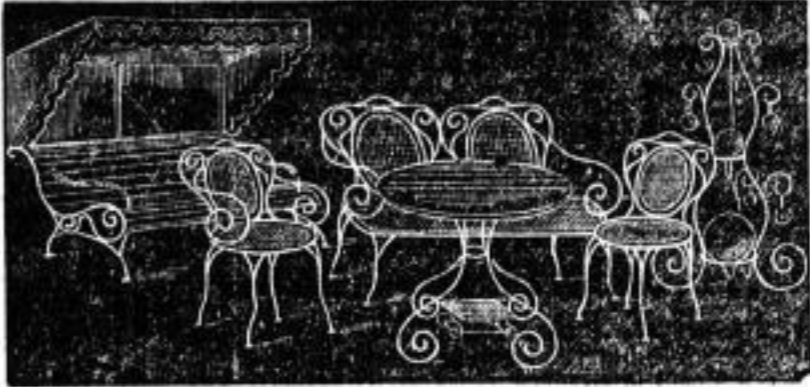
empfehle keine mit Anerkennung auf der Ausstellung des kaiserlich k. k. deutschen Gastwirthschaftsvereins aufgenommen und mit der goldenen Medaille prärogirte

## Bierdruck-Apparate,

von 26-1800 Mark, einer freundlichen Beachtung der Bedarfsabenden. Reparaturen, Umfahrungen etc. billigt. Gleichzeitg berichte ich nicht, auf die vortheilhaftigen patent-Luftschloß und Ventile des Herrn Klobbe, wovon ich den Kleinverkauf für Sachsen habe, auumerksam zu machen. - Preisliste gratis.

en gros. **Eisenmöbel-Fabrik** en détail.

Zahngasse 29, jüdisch Str. See-Strasse, Zahngasse 29, jüdisch Str. See-Strasse.



## Lindner & Tittel.

Ein unserer Kasse werden die fälligen Coupons bez. Dividendenscheine folgender Effecten kostenfrei ausgelöst:

- Erbländisch ritterschaftliche Kredit-Vereins-Pfandbriefe, Kamenzer Stadtscheine, sowie verlooste Stücke, Chemnitzer Spinnerei-Aktien Nr. 19, Mk. 7,50., dergl. Prioritäten, sowie verlooste Stücke, Sebnitzer Papierfabrik-Aktien Nr. 7 Mk. 15.—, dergl. Prioritäten, Rostocker Bankaktien, Oldenburger 40-Thlr.-Loose, sowie verlooste Stücke, Wiener Communal-Anleihe, Russische Bodenkredit-Pfandbriefe, sowie verlooste Stücke, Ungarische 6procentige Goldrente.

Außerdem zahlen wir alle übrigen fälligen Coupons und verloosten Effecten bestmöglichst aus.

## M. Schie Nachfolger.

## Schmiedeeiserne Träger,

vorräthig bis 10 M. lang 100-300 Mm. hoch, alte Eisenbahnschienen verschiedener Profile, Eisenkonstruktionen zu Neu- und Umbauten. Modelle zu Säulen, Geländern, Haus- und Maschinen-Guß stehen zur Verfügung.

### BURBACHER TRAEGER

## A. Kühn'scherfr. früher Wachs-muth, Dresden-Friedrichstadt, Ob. Vorwerkstr. 1, Eisengiesserei und Maschinen-Fabrik.

Aufträge übernehmen: Herren A. Bach's Nachfolger, Seestraße 3, Aug. Kühn'scherfr. & Sohn, große Blauenhirschstraße 29, Sommer & Seyff, Hauptstraße 29.

## Herzogliche Baugewerkschule

Zu Holzminden a. d. Weser

- A. Schule für Bauhandwerker, Baubeisitzer, Tischler etc.
- B. Schule für Maschinen- u. Mühlenbauer, Schlosser etc.

Schülerzahl im Winter-Semester 1877/78 - 1025.

Beginn des Hauptunterrichts im Wintersemester 1878/79 am 4. November, des Vorunterrichts am 7. October. Verpflegungsgeld mit Gasenament für 500 Schüler. Programm mit Lehrplan auf Wunsch gratis. Bedingungen möglichst frühzeitig einzufordern an den Director: G. Haarmann.

Das rühmlichst bewährteste Fabrikat für das Wachstum der Haare, die echte **Gebr. Süßmilch'sche Ricinusölpomade** aus Pina, 4 Wäse 5 Agr., haben für Dresden Niederlagen:

- Herrn Koch, Altmarkt 10.
- A. Herrmann, am Gildberg.
- G. Weizer, Ostallee 40 und Leichw.
- G. E. Böhm, Dippoldsdorferplatz.
- H. Jestermann, Badergasse 5.
- D. Rehfeld u. Sohn, Papierh., Hauptstraße 19.
- G. Hofelberst, Weichenerstr. 21.
- Vernh. Thum, Ferdinandstr.
- G. Hedel, Königbrüderstr. 40, Ecke der Hornstraße.
- Hrl. Altmann, Garnhandlung, Sporerstraße.
- Schindler vorm. Schwerdtgeburt, Rosenstraße 24.
- Coffleur Herrmann, Victoriastraße, Ecke der Ballenhausstr.
- H. Wierling, Rampstraße 1.
- G. H. Warbler, Freibergerstr. 23.
- H. Woldan, Wühlhofgasse 1.
- H. A. Schäfer's Nachf., Baugwerstraße 64 (i. gold. Löwen).
- G. F. Schumann, Schreiberg. 17.
- Hugo Schlemmer, Altmünstr. 8.
- Robert Hansch, Landhausstr. Nr. 22.
- G. Mann jr., gr. Meißnerstr. 25.
- Richter, Barbier, Annenstr.
- Paul Schwarzlose, Schlossstraße 9.
- Rehfeld's Galanteriegeschäft, Geinrichstr. (Stadt Wörlich).
- Hugo Köberlin, Ecke d. Walltenhaus- u. Victoriastraße.
- G. vernh. Süßmilch, Ecke d. Ammonstr. u. Poststraße 8.
- A. G. Häubig, Hauptstraße 7.
- Marie Seiber, Schleßgasse.
- Bernh. Schröder, Viktoriastr.
- Yonise Börner, Kreuzstr. 10.
- Schub. Jahn u. Wundgeschält, Falkenstr. 13.

**Haupt-Depot:** G. Tittel, Baugwerstraße Nr. 1, part., im Hinterhause.

Wer etwas wahrhaft Nützlich für sein Kopfbau gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrscheinlichkeit unser Fabrikat empfohlen werden.

Wer etwas wahrhaft Nützlich für sein Kopfbau gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrscheinlichkeit unser Fabrikat empfohlen werden.

Wer etwas wahrhaft Nützlich für sein Kopfbau gebrauchen will, dem kann mit aller Wahrscheinlichkeit unser Fabrikat empfohlen werden.



Goshfine Lederwaren, Reise-Zeisen... Theodor Pitzmann, Dresden, Schloßstr. 18, Leipzig, Neumarst.



Odenburger Milchbich. Sonntag den 7. Juli... Aggelis & Detmers.

Boxberger's Hühneraugen-Pflaster (Apothete, Bad Rellingen).

Achtung!

Vervollkommnete künstliche Mund- und Zahnarbeiten... Ferdinandplatz Nr. 1, 2. Etage.

Albin Kuzzer.

Himbeersaft.

1 Liter 1 Mark 60 Pf., 100 Liter 120 Mark... Alfred Bierling, Nampefischstraße 1b.

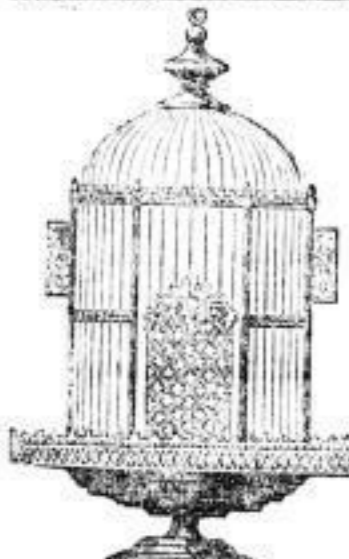
Die Poliklinik für Augenkrankheiten... Dr. G. Haedel, Neumarst.

Pariser Neuheit.

Yokohama-Hüte.

gefeuchtete Kopfbedeckung... Carl M. Fischer, Waisenhausstr. 7.

Jeden Tag neue Sendung. Neueste Facons.



Vogel-Käfige

In solcher Arbeit empfiehlt bei größter Auswahl die Galanteriewaren-Handlung

F. G. Petermann, Dresden, Galeriestraße Nr. 10.

Manschetten-Knöpfe mit Mechanik

neuester Erfindung, welche die Knöpfen in jeder Weise können... F. G. Petermann, Galeriestraße Nr. 10.

Bester löslicher Cacao... Waisertrauf-Pastillen

Berthold Merbach, Frauenstraße 9, Hauptlager der Chocoladenfabrik der Herren Lobeck & Co.

Die Familienpension für Nerven- und Gemüthskrankheiten...

Die Büchsenmacherei u. Waffenhandlung

empfehlen zu äußerst billigen Preisen... G. U.

HANNOVER KÖLN MÜNCHEN CARLSRUHE STUTTGART... G. I. DAUBE & Co.

Die Neue Dampfer-Compagnie in Stettin

unterhält vermittelt ihrer Dampfer-Flotte regelmäßige wöchentliche Verbindungen zwischen Stettin und St. Petersburg...

Direkte Dampfschiffahrt zwischen Swinemünde und Sagan

(Crampas) auf Rügen, Heringsdorf anlaufend. Kronprinz Friedrich Wilhelm, Kapl. Johs. Last.

Abfahrt von Swinemünde 4 Uhr Nachmittags... J. F. Braennlich, Stettin.

Kiefernadel-Dampf-Bäder

von M. Hüller, 3 Alalienstraße 3 für Damen: Dienstag, Donnerstag, u. Samstag...

9 Markgrafenstr. 9... Badenannen... Heinrich Ulbricht, Kaiserstraße 12.

Städtische Handelsschule in Marktbreit a. M. Aufnahme jederzeit. Altes durch die Direktion.

Zwei elegante Wagenpferde

(Braune Wallache) und ein brauner Landaner sind freibleib zu verkaufen.

Dr. René Wilz Wegweiser

für Männer, Preis 1 Mark, bietet allen denen Belehrung u. sichere, dauernde Hilfe...

Wie alte renommierte Lebensversicherung-Gesellschaft... Associe-Gesuch.

Flügel

von G. Hänsch, zwei behal. von Flügel und Steinweg... H. Wolfram, 8 Wildruferstraße 8.

Extrabahrt nach Berlin

Sonntag den 7. Juli, früh 6 Uhr, ab Bahnhof Friedrichstadt.

Panopticum

Neu aufgestellt: Fürst Gortschakoff. Privatbesprechungen. Dreyssigsche Sing-Akademie.

Einen Hut

bekommt man gut und billig bei B. Köberling, Wallstr. 8a, man kann das Geschäft wegen seiner großen Auswahl an Neuheiten Jedermann empfehlen.

Theater, Concerte, 1. Juli.

Neumüller's Sommer-Theater im Königl. G. Garten.

Die Verlobung d. d. Caterne

Die Verlobung d. d. Caterne... Bei der Vertilgung von Fisch...

Aus voller Ueberzeugung

kann die seit 40 Jahren im besten Renomme stehende Zigarro-fabrik von C. Worm...

Schuhmacher!

Die so schnell vergriffenen, enorm billigen, prachtvollen... Das beste Glas.

Berliner Weisse

trinkt man Schloßstraße 24; Eis-Schränke

Petroleumkochen

neuester und bester Construction, dazu verändertes emailliertes Kochgeschirr...

Wer

nach billig u. vortheilhaft Petroleumkochen, Kochgeschirr, Haus-u. Küchengeräthe...

Nur allein

Wildruferstraße 37 part. (vis-a-vis Hotel France) u. Wallnerstraße 12... Wer gut und billig nur neue Möbel...

Ohr-Ringe

für Kinder aus reinem Gold in großer Auswahl bekommt man...

(In der Neustadt.)

Nesmüller's Sommer-Theater im Königl. G. Garten.

Die Verlobung d. d. Caterne

Die Verlobung d. d. Caterne... Bei der Vertilgung von Fisch...

**Echte Talmigold-Uhrketten**

(Goldcomposition), mit Stempel "Tallola" u. "Schweich" für Herren und Damen, das Stück von 3 Mt. an, empfiehlt in größter Evidenz unter langjähriger Garantie Ernst Zscheile, Galanteriewaarenhandlung Dresden, Seestrasse 9, früher Scheffelstraße.



**Zeichen der Zeit!**

Durch Ankauf einer Konten-... 5000 Paar Insekt-, Tack-, und Seilen-Öfen zu verkaufen...

2000 Stück Anoden-... durch Kauf einer Konten-... Carl H. Fischer, Seestrasse 9.

**Adolph Jaffé**, 26 Frauenstraße 26, neben Reifers Mühle, I an der Kreuzstraße, Ecke der Kirchstraße.

**Goldfische**

das Stück von 50 Wg. an, Goldfische, zur künstlichen Zucht verwendbar.



**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg, in Dresden auch dort, bei Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

**Aluminations-Laternen, Luftballons, Drachen**

empfohlen in größter Ausdehnung zu Hochzeiten... H. Gottschald & Co., 24 Am See 34.

**Friedr. Ang. Pfefferkorn's Gerrenardobefabrik**

Waldbrückerstr. 47, I., Ecke der Schloßstraße, 17 Altmarkt 17, im Hause des Herrn Konditor Zapp, empfiehlt zur Saison 1878: Leinwand, Leinwand, Leinwand...

**Pfeffermünz-Extract** von H. Fahrwardt & Comp. in Burlington (Ver. Staaten Nordamerikas). Speichel unabgetrocknet gegen Verdaunungsbeschwerden...

**Hafermehl**, bestes Nahrungsmittel für Kranke, Genesende, Säuglinge...

**Robert Freygang's Eisenmagenbitter** vom Prof. Dr. Boel für Verdauungskranke...

**Sommersprossen**, Mitefter, Leberflecken und alle denartigen Hautunreinigkeiten... **Eau d'Atrona**, seifige, süßliche Schönheits-Säfte...

**Carl Kreller**, Chemiker in Nürnberg, in Dresden auch dort, bei Hermann Koch, Altmarkt Nr. 10.

**H. Gottschald & Co.**, 24 Am See 34. **Rehfelle**, gefärbt und mit farbigen Tuch reich garniert...

**Butter-Gefuch**. Von diesem Mittergut wird gute Tafel- und Kochbutter zu kaufen gesucht.

**Zither**, Interrett wird erbeten. Sauerbruchstraße 33, III.

**Preservatives**

(Schadmittel) in allen Qualitäten. **Safety-sponge** (Schwamm) zum Reinigen...

**A. H. Theising jun.**, Marienstr. 11, in Dresden.

**Stettin-Röhenhagen**. A. I. Vosspolier, Titania, Kapitan F. M. L. von Stettin...

**Doppelpulte**. Patentpatent. In allen Qualitäten.

**Brauerei-Restaurant** mit Tanzsaal, schönem Vorkellern, in der Bismarckstraße...



**Greifswald-Rügen**. Kurze Fahrt von Berlin nach Rügen (8 Stunden).

**Vom prämirten G. A. W. Maher'schen Brust-Shrup** aus Breslau, vorzügliches Hausmittel...

**ausrangirte Möbel**. als: Glaserkagen, Wäcker- und Silberbeschänke...

**H. O. Gottschald**, Trompeterstraße 12, nahe Bräuerstraße. **Möbel**

zu vollständigen Ausstattungen in Ruhbaum, Wagnen u. Imitation...

**Vorzügl. Talgkern- und Scheuerseife**, nur 25 u. 30 Wg., wie nirgendwo... **Schwedisch Kiekehrer** offeriren.

**MARIEN-BAD** in **Böhmen** (Bahnsation).

Verfertigung der Mineralwässer und Quellenprodukte...

**Brunnen-Inspection**. Zu haben in Dresden bei G. Meissner & Co.

**Medicinal-Dorsch-Leberthran** anerkannt gutes Mittel gegen Brust- und Lungenleiden...

**Patentirtes Conservesalz** der chemischen Fabrik von Hugo Jaunessch in Bernburg...

**Vertreter gesucht** für Dresden von einer ersten holländischen Cigaretten- und Tabak-Fabrik...

**Für Männer**. Ein trauerhaltiger für Männer in der Sitzung...

**Geschäfts-Verkauf**. Ein schwungvoll betriebenes Inhalationsgeschäft...

**Nerven- und Gemüthsranke**. Heil- und Pflegeanstalt in Liebenburg...

**Desinfections-Mittel!** Dr. Petri's Desinfection, Hollmar's Desinfection...

**Privatunterricht** in Mathematik, Algebra, Geometrie, geometrischem, taufmännischem...

**Georg Häntschel**, 3 Strubeustraße 3.

**Generaldepot** der echten Jönköpings Sicherheits-Zündhölzer...

**Voekler & Liesche**, Leipzig. Lager in Leipzig, Hamburg u. Stettin.

**Generaldepot** der echten Jönköpings Sicherheits-Zündhölzer.

**Bassenge & Fritzsche, Bankgeschäft.**

**An- und Verkauf von Staatspapieren**, Aktien, Prioritäten etc. in- und ausländischen...

**J. Martin's Restaurant**, Moritzallee 4, gegenüber dem botanischen Garten...

**Stiefel**. Damenstiefel, starkes Sohle, mit Noppen, etc. **Moritz Sommer**, Moritzallee 4.

**Georg Koppa**, Mecklenburgerstraße 13, empfiehlt sein großes Lager...

**Drogen- und Farbewaaren-Geschäft** von Johannes Thinius, gr. Meißnerstraße 1.

**Für jeden Haushalt** Küchen-Einrichtungen mit Küchenmöbel, Gebr. Eberstein, Altmarkt 11.

**Steinzeug-Röhren** zu Wasserleitungen, Säulen und Säulchen, sowie Schornstein-Röhren...

**Eduard Viehig**, Zoltobergstraße 17.

**Generaldepot** der echten Jönköpings Sicherheits-Zündhölzer.

**Voekler & Liesche**, Leipzig. Lager in Leipzig, Hamburg u. Stettin.

**Generaldepot** der echten Jönköpings Sicherheits-Zündhölzer.

